



**ENGLANDS UNGLAUBLICHSTE**

**Musiker**

Eines muss man den Briten lassen: Sie haben die Popmusik zwar nicht erfunden, das waren die Amerikaner, aber sie haben einige der unvergesslichsten Musiker der Welt hervorgebracht. Manche sind legendär, weil ihre Musik sich für immer in unser Gedächtnis gebrannt hat: Die Stones, die Beatles, die Kinks und viele andere mehr. Manche wurden allerdings auch aus weniger schmeichelhaften Gründen weltbekannt.

## ★ Der Junkie

Gerade einmal zwei Jahre brauchte **Sid Vicious**, um sich für immer in das musikalische Gedächtnis Englands einzubrennen. Seine Band, die Sex Pistols, steht gleichbedeutend für die englische Punk-Welle Ende der Siebziger. Dabei war er dort überhaupt nur hineingeraten, weil er die richtigen Freunde hatte. Als Anfang 1977 Glen Matlock, bis dahin Bassist der Band, ausstieg, stellte man kurzerhand Vicious an den Bass. Der konnte zwar kaum eine Note spielen, sah aber gut aus und passte auch optisch in die Band. Seinen Job am Bass übernahm bei Studioaufnahmen lieber Gitarrist Steve Jones, nur bei Konzerten musste Vicious selbst spielen. Allerdings gab es damals bei Punk-Konzerten auch Wichtigeres als die technisch korrekte Darbietung der Lieder. Ende des Jahres 1977 lernte er Nancy Spungen kennen, Groupie der Band und heroinsüchtig. Es dauerte nicht lange, bis sie auch ihn an die Nadel gebracht hatte. Ein Jahr später fand man Nancy erstickt in einem Zimmer des „Chelsea Hotel“ in New York City auf. Sid war auch vor Ort, erinnerte sich aber an

niehts. Nach kurzer Zeit im Gefängnis wurde er auf Kautions entlassen und starb einen Tag später selbst an einer Überdosis – im selben Zimmer wie seine Freundin zuvor. Somit ist Vicious wohl der einzige Musiker, der es ohne musikalisches Talent zu Weltruhm brachte – und wenn auch nur als legendärer, sich selbst zerstörender Junkie.





## ★ Das Großmaul

Als Sänger der Band Oasis machte **Liam Gallagher** von 1994 bis 2008 stets eine gute Figur. Jenseits des Mikrofons dagegen fiel er vor allem durch seine große Klappe und verschiedene tätliche Angriffe auf. Seine berüchtigtsten Fehlritte:

- Schon bevor Oasis überhaupt eine Single auf dem Markt hatten, kam es zum ersten Skandal: Die Band wollte mit einer Fähre von England nach Amsterdam übersetzen. Ein durch Liam angezettelter Streit mit anderen Passagieren mündete in eine Schlägerei. In Amsterdam ging dann nur Liams Bruder Noel Gallagher, Songschreiber und Gitarrist von Oasis, von Bord, der Rest der Band musste gleich wieder die Heimreise antreten.
- Als die Band im Jahr 1998 in Australien spielte, wollte ein Fan Liam fotografieren. Dieser unterband dies, indem er den Fan einen Kopfstoß verpasste und ihm die Nase brach. Als die Polizei anrückte, behauptete Liam, sein Bruder Noel sei der Angreifer gewesen.
- Liam Gallagher schaffte es bisher, lebenslanges Flugverbot bei British Airways und Cathay Pacific zu kassieren, weil er auf Flügen Passagiere und Personal bepöbelte.
- Im Dezember 2002 residierten Oasis im Münchner Hotel „Bayerischer Hof“. Wie üblich waren sowohl Bandmitglieder als auch Bodyguards abends in der Bar und sternhagelvoll. Liam Gallagher fiel betrunken auf den Tisch anderer Gäste. Als diese ihm hochhelfen wollten, misinterpretierte die Band das als Angriff. Resultat: eine wüste Schlägerei, bei der Gläser, Stühle und Tische als Waffe benutzt wurden. Liam Gallagher selbst verlor mehrere Vorderzähne, bevor es einer 20-köpfigen Polizeimannschaft gelang, die Schlägerei zu beenden.
- In einem Londoner Club traf Liam Gallagher im Jahr 2006 auf den Fußballprofi Paul Gascoigne (siehe „Englands unglaublichste Sportler“). Nach kurzem Small Talk bekamen sich beide in die Haare und prügeln sich, wobei Gallagher „Gazza“ auch mit einem Feuerlöscher besprühte.
- Nachdem er 2002 aus einer Londoner Bar geflogen war, kam Liam auf die schlechte Idee, sich erneuten Einlass zu verschaffen, indem er auf die Türsteher losging. Der Plan scheiterte, Gallaghers Freundin Nicole Appleton konnte nur weinend zusehen.
- Generell scheint Liam Gallagher Feuerlöscher als Waffe zu schätzen: Bei den MTV Europe Music Awards 1996 ging er mit einem solchen auf INXS-Sänger Michael Hutchence los.

• Im Jahr 1996 sollten Oasis ein „Unplugged“-Album für MTV aufnehmen, was live für Publikum geschieht. In letzter Sekunde sagte Liam seinen Auftritt ab, was er mit Halsschmerzen begründete. Den Part als Sänger übernahm Bruder Noel. Liam saß währenddessen betrunken im Publikum und störte durch ständige Zwischenrufe.

## ★ Der Trottel

Dass **George Michael**, ehemaliger Sänger der Band Wham und auch als Solokünstler sehr erfolgreich, schwul ist, war bereits in den späten Neunzigern ein offenes Geheimnis und wohl auch eine kaum aufregende Tatsache. Aufregender war dagegen die Art, mit der Michael sich im April 1998 unfreiwillig outete – nämlich, indem er sich von einem Polizisten beim „Cruising“, also dem anonymen Sex, auf einem öffentlichen Klo in Los Angeles erwischen ließ. Die Folge waren nicht nur eine Strafe von 810 Dollar und 80 Stunden gemeinnütziger Arbeit, sondern auch viel Hämme seitens der Boulevardpresse.



## ★ Der Zügellose

Als Sänger der Band Culture Club wurde **Boy George** in den Achtzigern berühmt, nach einigen Jahren indes wurde es wieder still um ihn. Aufmerksamkeit erregte er erst wieder ab 2005 – allerdings weniger durch seine Musik. Mehrere Male wurde er wegen Drogenbesitzes verhaftet und zu gemeinnütziger Arbeit verurteilt, die er dann gerne als Straßenkehrer ableistete. 2008 gab er sich dann mit einem Callboy einem Drogenexzess hin, in dessen Verlauf er seinen bezahlten Partner fesselte, mit einer Metallkette verprügelte und ihn nackt fotografierte. Der zerrte ihn daraufhin vor Gericht, das Boy George zu 15 Monaten Gefängnis verurteilte. George, der schon oft glimpflich davongekommen ist, wurde allerdings nach nur vier Monaten bereits wieder entlassen.



## ★ Der Unzerstörbare

Seit 1975 ist **Lemmy Kilmister** Frontmann der Metal-Band Motörhead und dabei äußerst produktiv: Etwa alle zwei Jahre erscheint ein neues Album seiner Band, die außerdem ausgiebig auf Tournee ist. Nebenher ist Kilmister oft Gast auf den Alben anderer Musiker oder tritt in deren Videos auf. Der Mann ist fleißig. Und das, obwohl er nach eigenem Bekunden seit 1975 täglich eine Flasche Jack Daniel's Whiskey trinkt und sein exzessiver Alkoholkonsum seine Stimme

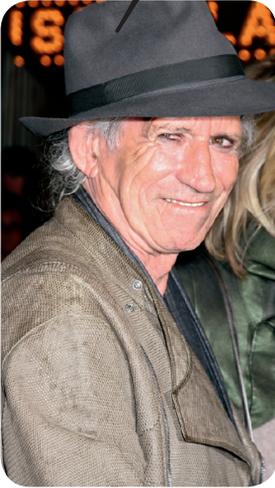
längst zerstört hat. Obendrein ist er Diabetiker, eine Diagnose, bei der sich unkontrollierter Alkoholkonsum noch schneller rächen kann als bei gesunden Menschen. Doch Lemmy kommt irgendwie davon. So, wie er es unmittelbar vor der Gründung von Motörhead tat, als an der kanadischen Grenze zu den USA ein Tütchen mit weißem Pulver gefunden wurde. Er wurde verhaftet, der Verdacht lautete auf Besitz von Kokain. Später stellte sich jedoch heraus, dass das Tütchen kein Kokain, sondern Speed enthielt. Die damaligen Gesetze Kanadas allerdings machten es unmöglich, Lemmy in Untersuchungshaft zu behalten, da der ursprüngliche Verdacht sich als unbegründet entpuppte hatte, und so kam er frei.



## ★ Die Scheinheilige

Im Jahr 2006 gelang einer Engländerin namens **Lily Allen** mit ihrer Single „Smile“ der Durchbruch. Allen war jung, hübsch und ihre Songtexte mit erfrischenden Gemeinheiten gewürzt. Beim Start ihrer Karriere bediente sie sich ausgiebig der Möglichkeiten des Internets und bot ihre Songs zum kostenlosen Download an. Kaum war sie erfolgreich, war aber Schluss mit der Großzügigkeit: Genervt von File-Sharing-Plattformen im Netz, über die ihre Musik weiterhin kostenlos und illegal getauscht wurde, rief sie einen Blog namens „It's Not Alright“ ins Leben, auf dem sie ausgiebig über diese Art des Musiktauschens und die damit einhergehenden Ur-

heberrechtsverletzungen schimpfte. Dummerweise veröffentlichte sie selbst dort Teile eines Interviews mit 50 Cent, ohne die Quelle zu nennen, verletzte also selbst Urheberrecht. Kurz darauf wurde bekannt, dass sie zu Beginn ihrer Karriere Songs anderer Künstler auf ihrer Website zum kostenlosen Download angeboten hatte. Der daraufhin auf sie zurollenden Welle aus Anschuldigungen und Kritik begegnete sie, indem sie ihren Blog wieder abschaltete.



## ★ Der Kindskopf

Als Gitarrist der Rolling Stones ist **Keith Richards** längst eine lebende Legende, als Garant für alle möglichen Eskapaden auch. Seine berühmtesten Aktionen:

- Er spannte seinem Bandkollegen Mick Jagger dessen Freundin Uschi Obermaier aus
- Seinem Bandkollegen Brian Jones spannte er dessen Freundin Anita Pallenberg aus. Immerhin waren Richards und Pallenberg danach zehn Jahre lang ein Paar.
- Gemeinsam mit Mick Jagger erfand er für die Presse wilde Geschichten um das Leben der Rolling Stones, um sich so interessanter zu machen.

- Auch, als die Stones 2006 einige Konzerte verschieben mussten, weil Richards angeblich aus einer Palme gefallen war, entpuppte sich dies später als Übertreibung: Richards war nur auf einem Baumstumpf ausgerutscht, fand diese Ausrede aber zu lahm.
- 1998 musste die Tour der Rolling Stones verschoben werden, weil Richards in seiner Bibliothek von der Leiter gefallen war.
- Er schnupfte die Asche seines 2002 verstorbenen Vaters und begründete dies später damit, er hätte ihn „nicht einfach so wegwischen“ können.

## ★ Der Prinz der Finsternis

1979 flog **Ozzy Osbourne** aus der von ihm gegründeten Hardrock-Band Black Sabbath, schloss sich in sein Hotelzimmer ein pumpte sich tagelang mit Alkohol und Drogen voll. In diesem Zustand lernte er Sharon Arden kennen. Die ließ sich von seiner jämmerlichen Erscheinung nicht

abschrecken und wurde seine Freundin, Managerin und später auch Ehefrau. Ihr Kleid trug er auch, als er 1982 in der texanischen Stadt San Antonio betrunken an ein Denkmal pinkelte, das den Gefallenen der Schlacht von Alamo gewidmet war. Diese Schlacht aus dem Jahr 1836 ist ein zentrales Ereignis der texanischen Geschichte und läutete den Unabhängigkeitskampf der Bevölkerung gegen die mexikanischen Machthaber ein. Texaner verstehen da keinen Spaß und Osbourne wurde folgerichtig erst verhaftet und dann für zehn Jahre aus der Stadt verbannt. Heute ist der selbsternannte Prince Of Darkness seit Jahren nüchtern und clean, leidet aber nach wie vor an den körperlichen Folgen seines jahrzehntelangen Alkohol- und Drogenmissbrauchs. Wer dies noch nicht wusste, konnte sich davon ab 2002 beim Betrachten der Reality-TV-Serie „The Osbournes“ überzeugen. In ihr schleppt sich Osbourne lallend und humpelnd durch die Szenen und diskutiert auch schon einmal mit einem Navigationssystem.



## ★ Der Pädophile

Als in den siebziger Jahren der Glamrock durch Stars wie T. Rex und David Bowie seinen Höhepunkt erlebte, schwamm auch **Gary Glitter** eine Weile recht erfolgreich auf dieser mit. Kurz darauf starb mit Marc Bolan der Sänger von T. Rex, Bowie entwickelte sich musikalisch weiter, Glamrock war vorüber und Glitter verschwand mangels neuer Ideen von der Bildfläche. Bis 1997. Da gab er seinen Laptop in Reparatur. Allerdings vergaß her, vorher die kinderpornografischen Bilder, die er darauf abgespeichert hatte, zu löschen. Er wurde verhaftet, wanderte für vier Monate in den Knast und lebte fortan auf der

Flucht vor der Presse in Spanien, Kambodscha und Vietnam. Dort fand man ihn mit einer 15-Jährigen, mit der er eine sexuelle Beziehung pflegte, in seinem Hotelzimmer und verbrachte weitere drei Jahre im Knast, diesmal in Vietnam. Heute lebt Glitter wieder in England und ist dort als verurteilter Sexualstraftäter registriert.